

Hängende Gärten

Hängende Gärten 1750 m

Stubai Alpen



© www.bergsteigen.at



Sehr schön!



1750 m



140m
3 Std.



Diff. WI 6



40 min.



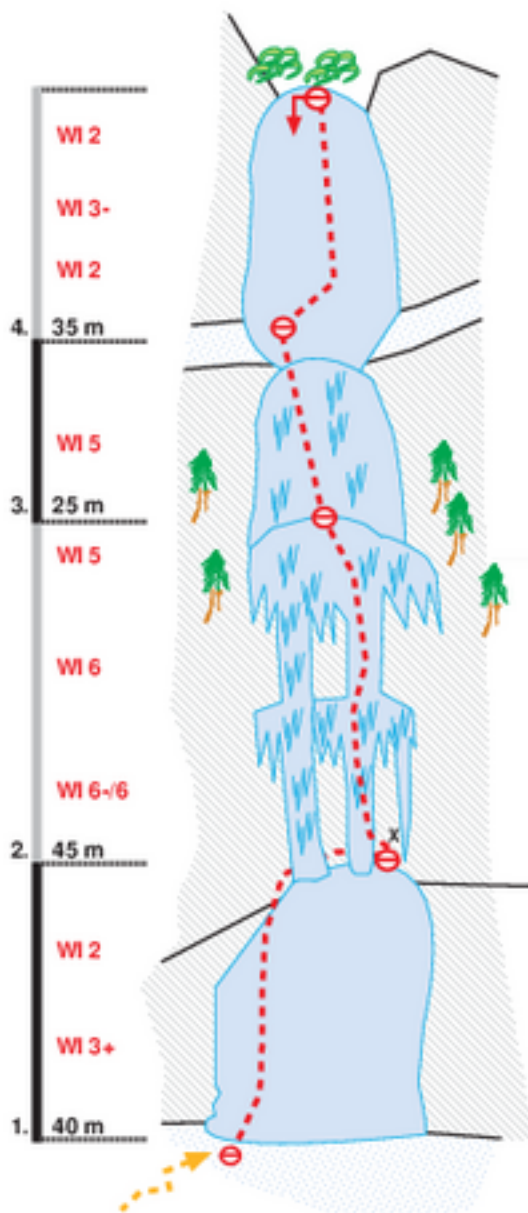
Nordwest



60 min.



2X 55m



Charakter: Eine der großen Klassiker im oberen Schwierigkeitsbereich, besonders die zweite Seillänge hat's in sich.

Beschreibung: Erste Seillänge kann man hinter der Säule herumgehen, oder direkt hinauf - etwas schwieriger, in der zweiten Seillänge ist das Eis meist sehr zerklüftet und weisen auch Dächer bis zu einem Meter auf, hier liegt die Schwierigkeit von diesem Fall, 3 Seillänge geht immer steil hinauf, dort findet man meist gute Verhältnisse, 4 Seillänge ist dann nur noch zum Auspowern.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Die Schwierigkeit ist stark von den Verhältnissen abhängig und kann bei wenig Eis auch eine sehr ernste 2te Seillänge ergeben. Der Fall galt lange Zeit als schwierigste Eiskletterei in Tirol

Links vom Fall sind einige Mixed-Projekte in Arbeit.

Bemerkung zu den Versicherungen: Man muß alles selber setzen. Der alte Bohrhaken (wenn nicht schon ersetzt) nach der ersten Seillänge (Stand) ist mit Vorsicht zu genießen.

Erstbegeher / Erhalter: Andreas Orgler und Otti Wiedmann; 1988

Talort: Lüsens, 1634 m

Stützpunkt: Alpengasthof Lüsens, 1636 m

Zustieg zum Stützpunkt: Am Ende der ganzjährig befahrbaren Straße ins Lüsenstal steht der Alpengasthof Lüsens.

Anreise / Zufahrt: Von der Inntalautobahn ins Sellraintal bis Gries - in Gries nach Praxmar abzweigen; weiter fahren bis zum Gasthof Lüsens am Ende der Fahrmöglichkeit (Parkplatz mit Parkgebühr). Achtung: Ab und zu Schneekettenpflicht.

Zustieg zur Wand: Vom Alpengasthof Lüsens immer der Fahrbahn (im Winter eine Loipe) hinein bis man auf der linken Seite denn Fall sieht, von dort direkt hinauf zum Einstieg

Abstieg: Abseilen über die Tour

Beste Jahreszeit: Januar Februar Dezember

Führer: Eisklettern in Tirol; Alpinverlag (www.alpinverlag.at)

Kartenmaterial: AV-Karte; 31/2; Stubai Alpen-Sellrain

Bemerkungen: Wird fast jedes Wochenende begangen, trotzdem sehr lonende Tour. Lawinengefährdet - auch der Zustieg zu den Touren; die Schneebedingungen müssen stimmen!